



NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Stadt Treuen			
Gremium:	Technischer Ausschuss			
Sitzung am:	03.05.2022			
Sitzungsort:	Treuen, Ratssaal der Stadt Treuen			
Sitzungsbeginn:	nichtöffentlich	18:30 Uhr	Sitzungsende:	20:44 Uhr
	öffentlich	20:45 Uhr	Sitzungsende:	22:20 Uhr

Die Sitzung setzt sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

- öffentlicher Teil -

Vorsitzende:


Jedzig, A.
Bürgermeisterin

Schriftführer:


Fischer, Gabriele

Stadträte:


Leipoldt, Matthias


Hennebach, Claudia

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	03.05.2022

Sitzungsteilnehmer	Bemerkungen
Bürgermeisterin Andrea Jedzig	
Stadtrat Torsten Forner	
Stadtrat Maik Strauß	
Stadtrat Robert Tiepner	
Stadtrat Markus Wirth	
Stadtrat Matthias Leipoldt	
Stadträtin Claudia Hennebach	
(Vertretung für Herrn Stadtrat Ulrich Gruschwitz)	
Bedienstete	
Birgit Gündel	
Andreas Päßler	
Schriftführer	
Gabriele Fischer	

entschuldigt	Bemerkungen
Stadtrat Ulrich Gruschwitz	
Stadtrat Longin Ritter	

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Stadt Treuen
Gremium:	Technischer Ausschuss
Sitzung am:	03.05.2022

7. **Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**

8. **Bauleitplanung**
hier: **Beschluss zum Antrag auf Abweichung zur Überschreitung der GRZ für das Vorhaben "Neubau Produktionshalle mit Büroanbau" für den B-Plan "Gewerbegebiet Herlasgrüner Straße - TG 2"**
BV/2022/445

9. **Bauleitplanung**
hier: **Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Herlasgrüner Straße - TG 2" für Bauvorhaben Neubau Lagerhalle Montage auf Fl.-St. 494/41 Gemarkung Hartmannsgrün**
BV/2022/446

10. **Kommunalstützpunkt, Beschaffung eines Mähgeräts**
hier: **Beschluss zur Vergabe Lieferung eines Aufsitzmähers**
BV/2022/447

11. **Beschaffung Minibagger für Kommunalstützpunkt**
hier: **Durchführungsbeschluss**
BV/2022/450

12. **Ausschreibung Lieferleistung für Schirme zur Markbeschattung Treuen**
hier: **Beschluss zur Vergabe**
BV/2022/448

13. **WEP Obere Stadt Sanierungsarbeiten am Kinder- und Jugendzentrum Treuen**
hier: **Information zur Ausschreibung Los 1 bis Los 12 Obergeschoss JuZet**
IV/2022/049

14. **Sonstiges/Informationen**

Tagesordnungspunkt 7

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung

Frau Bürgermeisterin Jedzig eröffnet die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses. Die Tagesordnung ist den Stadträten fristgemäß zugegangen. Die Beschlussfähigkeit ist mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Ausschussmitgliedern gegeben. Das Verlesen der Tagesordnung wird nicht gewünscht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig bestätigt.

Tagesordnungspunkt 8

Bauleitplanung

hier: Beschluss zum Antrag auf Abweichung zur Überschreitung der GRZ für das Vorhaben "Neubau Produktionshalle mit Büroanbau" für den B-Plan "Gewerbegebiet Herlasgrüner Straße - TG 2"

Vorlage: BV/2022/445

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Da es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220503/Ö8

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Abweichung bzw. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Herlasgrüner Straße – TG 2“ für das Bauvorhaben „Neubau Produktionshalle mit Büroanbau“, Mittlere Ring 10 in Treuen gemäß Antrag vom 05.04.2022 hinsichtlich Überschreitung der GRZ, Überschreitung der Baugrenze und Überschreitung der Gebäudehöhe zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 9

Bauleitplanung

hier: Beschluss zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans "Gewerbegebiet Herlasgrüner Straße - TG 2" für Bauvorhaben Neubau Lagerhalle Montage auf Fl.-St. 494/41 Gemarkung Hartmannsgrün

Vorlage: BV/2022/446

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Da es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220503/Ö9

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans „Herlasgrüner Straße - TG 2“ für das Bauvorhaben Neubau Lagerhalle Montage auf Flurstück 494/41 Gemarkung Hartmannsgrün hinsichtlich Befreiung Überbauung der Baugrenze und Überschreitung der GRZ auf 0,8 zu.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 10

Kommunalstützpunkt, Beschaffung eines Mähgeräts
hier: Beschluss zur Vergabe Lieferung eines Aufsitzmähers
Vorlage: BV/2022/447/1

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Anfänglich verweist **Frau Bürgermeisterin Jedzig** auf die Tischvorlage, welche zu Beginn der Sitzung den Ausschussmitgliedern ausgehändigt worden ist.

Herr Stadtrat Wirth meldet sich zu Wort und macht zum wiederholtem Male auf die Notwendigkeit eines aktuellen Konzeptes des Kommunalstützpunktes aufmerksam. Er betone, dass der Entwurf vom 06.04.2022 zwar ein wesentlicher erster Schritt ist, aber von einem Konzept noch weit davon entfernt und seines Erachtens nicht ausreichend sei. Im Fokus solle doch die Entwicklung und die Fortschreibung der Konzeption stehen. Es folgt zu den Grundbestandteilen und Zielsetzungen des Konzeptes eine kontroverse und sehr ausführliche Diskussion auch unter dem Aspekt der kommunalen Haushaltsplanung. Die Verwaltung greift die Vorschläge auf.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220503/Ö10

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe des Lieferauftrags für den Rasentraktor/Aufsitzmäher an die Firma LTZ Chemnitz GmbH zu einem Angebotspreis in Höhe von 41.495,25 € brutto.

Der überplanmäßig erforderliche Betrag in Höhe von ca. 1.500,00 € wird durch die Restmittel aus Maßnahme 11160009, Erwerb von Winterdiensttechnik, Produkt: 11.16.03.00, Sachkonto 783201 gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 11**Beschaffung Minibagger für Kommunalstützpunkt**

hier: Durchführungsbeschluss

Vorlage: BV/2022/450

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Herr Stadtrat Strauß befürwortet die Anschaffung eines Minibaggers mit der Begründung, dass sich die Anschaffungskosten über die Jahre verändern und stetig steigern werden. Somit hätten sich die Anschaffungskosten nach 5 bis 6 Jahren amortisiert. Etwaige Wartungskosten sollten aber in die Berechnung mit einfließen. **Herr Päßler** erwähnt, dass die Anschaffung eines Minibaggers eine enorme Kosten-/Aufwandseinsparung ermöglicht und geht kurz darauf ein.

Herr Stadtrat Leipoldt möchte gerne wissen, ob auch ein Anhänger vorrätig sei. **Herr Päßler** stimmt diesem zu und ergänzt, dass die Mitarbeiter des Kommunalstützpunktes diesen Minibagger auch selber fahren können. Im weiteren Sitzungsverlauf werden die finanziellen Auswirkungen erläutert und fundiert untermauert. Weitere Einzelfragen werden geklärt und beantwortet.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliest **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220503/Ö11

Der Technische Ausschuss beschließt die Durchführung der Beschaffung eines dementsprechenden Minibaggers für den Kommunalstützpunkt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltungen:	0

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 4 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Tagesordnungspunkt 12

Ausschreibung Lieferleistung für Schirme zur Markbeschattung Treuen

hier: Beschluss zur Vergabe

Vorlage: BV/2022/448

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Beschlussvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Bevor **Frau Bürgermeisterin Jedzig** sich der Power-Point-Präsentation (Anlage 1) zuwendet, erläutert sie kurz die Sach- und Rechtslage und gibt einen allgemeinen Überblick über den aktuellen Stand. Die Erklärungen sind präzise gehalten. Am Ende der Präsentation eröffnet **Frau Bürgermeisterin Jedzig** die Fragerunde.

Herr Stadtrat Wirth findet die Idee der einzelnen Spielelemente „Memory“ und „Schiebepuzzle“ sehr gut und schlägt in diesem Zusammenhang digitale Informationstafeln mit Touchsystem vor. Diese seien zeitgemäßer, attraktiver und interessanter. Auch könne man bei den Motivbildern die Feuerwehren und Vereine mit einbeziehen und so eine Art Wettbewerb veranstalten. Die Verwaltung nimmt den Prüfauftrag mit.

Im Anschluss daran berichtet **Frau Bürgermeisterin Jedzig** über den Städtewettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“. Die Auftaktveranstaltung fand am 01.04.2022 in Flöha statt. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** erwähnt, dass die Verwaltung beabsichtigt, zum kommenden Stadtpicknick interessierten Bürgern einen Fragebogen zukommen lassen zu wollen, um gemeinsam zum Jahresmotto 2022 „Kreativ aus der Krise: Innenstadt neu denken“ die eine oder andere Mitmach-Ideen zu finden. Abschließend bittet **Frau Bürgermeisterin Jedzig** um das Votum der Ausschussmitglieder, der Bürgerschaft den Fragebogen zum Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ auszuhändigen. Dieses Votum ist einstimmig zustimmend.

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine weiteren Anfragen gibt, verliert **Frau Bürgermeisterin Jedzig** den Beschlussvorschlag.

Beschluss-Nr: TA/20220503/Ö12

1. Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Lieferleistung von 4 Schirmen zur Markbeschattung in Höhe von 58.695,08 € an die Firma Paulus Textil GmbH.
2. Der Technische Ausschuss beschließt zusätzlich die Vergabe der Lieferleistung der 16 Hezelemente in Höhe von 5.072,26 € an die Firma Paulus Textil GmbH.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Stadträte (einschl. Bgm. als Vors.):	8
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

Bemerkung:

Aufgrund des § 20 Abs. 1 der Sächs. Gemeindeordnung war kein Stadtrat von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Tagesordnungspunkt 13

**WEP Obere Stadt Sanierungsarbeiten am Kinder- und Jugendzentrum Treuen
hier: Information zur Ausschreibung Los 1 bis Los 12 Obergeschoss JuZet
Vorlage: IV/2022/049**

Frau Bürgermeisterin Jedzig ruft den Tagesordnungspunkt auf. Die Informationsvorlage ging den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zu. Ein nochmaliges Verlesen der Sach- und Rechtslage wird auf Nachfrage nicht gewünscht.

Frau Bürgermeisterin Jedzig führt in den Tagesordnungspunkt ein und erläutert die Sach- und Rechtslage. Nach den Darlegungen übergibt **Frau Bürgermeisterin Jedzig** das Wort an **Frau Gündel**.

In Auswertung der heutigen Submission teilt **Frau Gündel** mit, welche Firmen sich an der öffentlichen Ausschreibung beteiligt hatten und zu welchen Losen ein Angebot abgegeben wurde. Sie verliest die einzelnen Lose, die Firmen und Angebotssummen. **Frau Gündel** informiert, dass in der öffentlichen Ausschreibung die Gerüst-/Dacharbeiten sowie die Leistungen für die Endreinigung fehlen. Sie hebt hervor, für die Baugewerke „Gerüst- und Dacharbeiten“ eine beschränkte Ausschreibung nachschieben zu müssen. Angesichts der zum gesetzlichen Brandschutz geforderte zweite Rettungsweg - Anbau der Fluchttreppe - sind die Dach- und Gerüstarbeiten unumgänglich.

Frau Gündel stellt die finanzielle Lage anschaulich dar und schildert die derzeitige finanzielle Situation. In Summe ergibt sich ein vorläufiger Fehlbetrag in Höhe von 47.046,59 €. Daran schließt eine sachliche Diskussion. Am Ende der Diskussion fügt **Frau Gündel** hinzu, dass Herr Dipl.-Ing. (BA) Thomas Schafferhans (Bauplanungs- und Gutachterbüro, Reichenbach/OT Mylau) zur nächsten Sitzung des Stadtrates mit anwesend sein wird und für Fragen den Stadträten zur Verfügung steht. Einzelfragen zur Sachlage werden geklärt und beantwortet.

Tagesordnungspunkt 14

Sonstiges/Informationen

1. „Eisenbahnüberführung“ Neue Welt

Herr Päßler führt aus, dass die Herren Baumgärtel und Bellmann von der DB Netz AG zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 25.01.2022 die Baumaßnahme vorgestellt hatten. Die Verwaltung hatte daraufhin bei der Fördermittelstelle angefragt. Nach dessen Aussage sei der Querschnitt zu breit. Dies bedeute im Umkehrschluss, dass diese Baumaßnahme nicht förderfähig wäre. In Konsequenz dessen müsse der Rad-/Gehweg und die Straßenbreite schmaler konzipiert werden. Die Durchfahrtshöhe bleibt wie geplant.

2. Werbeflächen an Bushaltestellen

Da die Bushaltestellen teilweise in einem sehr schlechten Zustand sind und nicht mehr schön aussehen, kam seitens der Verwaltung die Überlegung, Firmen die Bushaltestellen als Werbeflächen anzubieten. Geplant sei, mit den Werbepartnern langfristige Verträge abzuschließen. Die Einnahmen kommen der Stadt Treuen zugute. Ein entsprechender Aufruf soll im Treuener Landboten erscheinen.

3. Litfaßsäulen

Auch die Litfaßsäulen sehen teils unschön und ungepflegt aus. Um Abhilfe zu schaffen, könnten gewissermaßen auch hier potentielle Werbepartner gesucht werden. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** teilt mit, am Sonntag, den 1. Mai 2022 in Bad Elster gewesen zu sein. Ihr seien dabei die schönen Litfaßsäulen mit Acrylglas-Optik aufgefallen - so eine Art Werbetafeln zum Verschließen. Es folgt ein kurzer Meinungsaustausch. Die Verwaltung wird gebeten, kostenmäßig die Varianten „digitale Litfaßsäule“ oder das Modell von Bad Elster gegenüberzustellen.

4. Werbeträger Perlaser Straße

Der städtische Werbeträger an der Perlaser Straße wird seitens der Firmen nicht gut angenommen. Es sind nur sehr wenige Werbetafeln mit Firmenwerbung belegt. Die Verwaltung hatte die Idee, um den Werbeträger auszulasten und attraktiver zu gestalten, die Werbetafeln nicht nur ortsansässigen Unternehmen zur Werbung anzubieten, sondern auf die Treuener Vereine zu erweitern. Die Stadt Treuen würde im Grunde als Vereinsförderung den Vereinen die Werbetafeln unentgeltlich anbieten. So können die Vereine Mitgliederwerbung betreiben und die Werbetafeln am städtischen Werbeträger wären belegt. Die Ausschussmitglieder finden die Idee sehr gut.

5. Parkanlage Schreiersgrün

Herr Stadtrat Tiepner spricht die Parkanlage in Schreiersgrün hinter der Feuerwehr an und bringt seine Verwunderung hierüber zum Ausdruck, dass bei der Wiederherstellung der Fläche statt gelbem Sand roter Sand verwendet wurde. **Frau Gündel** entgegnet, dass die Bauabnahme bereits erfolgte und am heutigen Tag die Rechnung in der Verwaltung einging. **Frau Bürgermeisterin Jedzig** legt fest, dass bis zur Klärung der Sachlage die Rechnung zurückgestellt wird.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Anmerkungen gibt, beendet die Bürgermeisterin um 22:20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Anlage

Power-Point-Präsentation